



VOM KLASSENFEIND INFIZIERT?

DEUTSCH-DEUTSCHE JUGENDBEGEGNUNGEN
UND DIE X. WELTFESTSPIELE 1973
IN OST-BERLIN

VOM KLASSENFEIND INFIZIERT?

DEUTSCH-DEUTSCHE JUGENDBEGEGNUNGEN UND DIE X. WELTFESTSPIELE 1973 IN OST-BERLIN



VERANSTALTUNGSREIHE 2013

2X DEUTSCHLAND

INNERDEUTSCHE BEZIEHUNGEN 1953–1989

Dienstag, 21. Mai 2013 | 18.00 Uhr | Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur | Kronenstraße 5 | 10117 Berlin-Mitte

Die Sorge der DDR-Regierung, dass »ihre« Jugend vom bundesdeutschen »Klassenfeind« ideologisch infiziert werden könnte, war übergroß. Gleichzeitig wollten die Jugendlichen in der DDR zumindest durch Musik und Kleidung ihren eigenen Weg zum Erwachsenwerden betonen. Mit den Weltjugendfestspielen 1973 in Ost-Berlin versuchte die SED diese Bedürfnisse für ihre Zwecke zu nutzen. Die Festspiele boten als »Rotes Woodstock« eine Möglichkeit des direkten Kontakts ost- und westdeutscher Jugendlicher, konnten wegen ihrer Größe jedoch nicht vollständig durch die Staatssicherheit der DDR kontrolliert werden. Einen zentralen Beitrag zum innerdeutschen Austausch leisteten auch die bundesdeutschen Jugendreisen in die DDR, die dort von staatlicher Seite nur unter strenger Organisation und Aufsicht geduldet wurden. Wie erlebten sich die Jugendlichen beider deutschen Staaten gegenseitig – waren sie sich fremd und fanden sich »uncool«? Oder gab es wegen Verwandtschaft, gemeinsamer Musikvorlieben und Sprache doch eine gemeinsame Basis? Wie agierten hierbei die Regierungen der beiden deutschen Staaten? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung diskutiert.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Bundesministerium
des Innern

www.berlin.de/lstu

www.deutsche-gesellschaft-ev.de

www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

www.bmi.bund.de

Begrüßung

DR. ANNA KAMINSKY

Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Vortrag

DR. STEFAN WOLLE

Historiker, wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums Berlin

Podiumsgespräch mit

DR. STEFAN WOLLE

KONRAD GILGES

ehem. Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendringes

DR. MICHAEL HERMS

ehem. Mitarbeiter der Westabteilung beim Zentralrat der FDJ

MARTIN-MICHAEL PASSAUER

Theologe, Generalsuperintendent i. R. von Berlin

Moderation

DR. ULRICH MÄHLERT

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Für Informationen und Rückfragen: Deutsche Gesellschaft e. V.

Tel.: +49 (0)30 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

in Ton und Bild dokumentiert.